

# Landeshauptstadt Magdeburg

## Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
Team 2	S0064/08	07.03.2008

zum/zur

A0025/08 FDP-Fraktion

Bezeichnung

Bei Auswandererorganisationen für Magdeburg werben

Verteiler

Tag

Der Oberbürgermeister	25.03.2008
Kulturausschuss	23.04.2008
Ausschuss für Regionalentwicklung, Wirtschaftsförderung und kommunale Beschäftigungspolitik	24.04.2008
Stadtrat	08.05.2008

Vom Grundsatz her ist das Grundanliegen, ehemalige Magdeburger und Magdeburgerinnen über ihre Heimatstadt zu informieren, zu interessieren und in Folge als Touristen und Investoren zu gewinnen, zu begrüßen.

Wir möchten hierzu jedoch einige grundsätzliche Anmerkungen machen und besonders darauf hinweisen, dass der damit verbundene Aufwand berücksichtigt werden muss. Bei dem Vorhaben der Kontaktaufnahme, dürfen mit Hinblick auf die nichtkalkulierbaren Folgekosten keine besonderen Leistungen angeboten werden.

Zur Umsetzung des Vorhabens könnte man folgendermaßen vorgehen:

Im ersten Schritt werden die Organisationen über das Anliegen informiert und gebeten, soweit verfügbar, Adresslisten zur Kontaktaufnahme bereitzustellen.

Ggf. könnte in einem zweiten Schritt ein Beitrag (wird allerdings Kosten verursachen) im jeweiligen Publikationsorgan der Organisation veröffentlicht werden.

Es gibt sicherlich die verschiedensten Gründe für eine Auswanderung, die aber im Kern auch immer mit geschichtlichen Ereignissen in Verbindung stehen, wie der Aufschwung Amerikas in den 20 er Jahren, als Folge des 2. Weltkrieges und natürlich auch den neuen Möglichkeiten mit der Wiedervereinigung.

Bei der Gruppe der ausgewanderten Magdeburger, die in den letzten 10 – 20 Jahren die Stadt verlassen haben, sind sicher wirtschaftliche Hintergründe die prägende Ursache. Wir verzichten hier auf eine Darstellung des Zusammenhangs Auswanderung und Arbeitsplätze.

Für die Gruppe, die in Folge des 2. Weltkrieges ausgewandert ist, müssen wir feststellen, dass Selbige mittlerweile ein gesegnetes Alter haben und deren Kinder bzw. Enkel in der neuen Heimat geboren sind.

Welche weiteren Möglichkeiten gilt es zu nutzen?

Wie bisher sollten wir unsere internationalen Auftritte im Rahmen der Besuche unserer Partnerstädte, der Begleitung von Kammern und Wirtschaftsverbänden, der Bereitstellung von Informationsmaterial für Unternehmen im Rahmen ihrer bilateralen Auslandskontakte und Messeteilnahmen weiter nutzen, um ehemalige Magdeburger und Magdeburgerinnen über ihre Heimatstadt zu informieren und zu interessieren

Als unser Partner wird sich im Rahmen seiner Zielstellung, ehemalige Magdeburger anzusprechen, über die Entwicklungen in ihrer Heimat zu informieren und in diese zur Rückkehr zu motivieren, der Stadtmarketing "Pro Magdeburg" e.V. mit einbringen.

Mit unserem Internetauftritt unter [www.magdeburg.de](http://www.magdeburg.de) speziell die ehemaligen Magdeburger und Magdeburgerinnen anzusprechen, ist eine weitere Möglichkeit dem Anliegen gerecht zu werden.

Dr. Puchta